

Abschrift.

DER REICHSMINISTER DES AUSWÄRTIGEN

Berlin, den 1. Oktober 1938.

Herr Gesandter!

Der Herr Schweizerische Bundespräsident war so liebenswürdig, dem Herrn Deutschen Reichskanzler am 28.v.M. ein Telegramm zu übersenden, worin er die Wünsche des Schweizervolkes und des Schweizerischen Bundesrates nach einer friedlichen Lösung des tschechoslowakischen Problems zum Ausdruck bringt.

Im Auftrage des Herrn Deutschen Reichskanzlers bitte ich Euere Exzellenz, versichert zu sein, dass der Herr Deutsche Reichskanzler niemals von einem anderen Bestreben geleitet worden ist, als in unermüdlicher Arbeit im Interesse aller Völker für die Erhaltung des Friedens zu wirken.

Der Herr Deutsche Reichskanzler würdigt in vollem Masse das hohe Verantwortungsgefühl, von dem sich der Herr Schweizerische Bundespräsident bei der Absendung seines Telegramms leiten liess und glaubt, gerade in den letzten Tagen aufs neue bewiesen zu haben, dass er bei allen seinen Handlungen von demselben Geiste erfüllt ist.

In der Anlage beehre ich mich, eine Abschrift der telegraphischen Antwort beizufügen, die der Herr Deutsche Reichskanzler an den Herrn Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gerichtet hat.

Genehmigen Sie, Herr Gesandter, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

gez. R i b b e n t r o p.

